Stadtbibliothek

Planungsbericht 2005

1. Wird der Kontrakt 2004 eingehalten?

Der Jahreskontrakt 2004 wird in den dort genannten Arbeitsschwerpunkten erfüllt.

- **Finanzdaten**

  Um die Vorgaben des Sparpaketes 2004 zu erfüllen, wurde die Verwaltungsbibliothek bei der Stadtbibliothek zum 01.07.2004 geschlossen.

- **Leistungsdaten**

  Der gezielte Bestandsaufbau zu den Schwerpunktthemen „Lebenslanges Lernen“ und „Leseförderung“ wird ebenso vorangetrieben wie die generelle Aktualisierung des Bestandes. Bereits Ende Juni 2004 wurde das Ziel von 200 Veranstaltungen weit überboten, das Ziel von 550 Führungen kann mit Sicherheit mindestens erreicht werden. Durch die Schließung der Verwaltungsbibliothek wird das Niveau der Öffnungszeiten von 2003 nicht erreicht.

- **Raumplanungen**

  Zusammenlegung der Zentralen Bibliotheken
  Der Umbau des Kons-Gebäudes für die Nutzung durch die Stadtbibliothek beginnt in der 38. KW und soll bis Ende 2006 abgeschlossen sein. Damit beginnt eine weitere Stufe der Umbauarbeiten am Gewerbemuseumsplatz. Derzeit werden intensiv vorangetrieben die Planungen zur Realisierung des nächsten Abschnittes, dem Umbau des Luitpoldhauses.

  Südstadtforum
  Nach dem Erwerb des Grundstückes durch die Stadt Nürnberg erfolgen konkrete Planungen für das Angebot „Qualifizierung und Kultur“. In Abstimmung und Vernetzung mit den anderen Partnern des Kultur- und Bildungssektors ist das Ziel der Stadtbibliothek die deutliche Verbesserung der Bibliotheksversorgung für das südliche Stadtgebiet. Im Mittelpunkt des an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientierten attraktiven Bibliotheksangebots steht das Thema „Lebenslanges Lernen“.

- **Leseförderung/Bildungsoffensive**

  Die vielfältigen Aktivitäten und das besondere Engagement der Stadtbibliothek Nürnberg bei der Leseförderung wurde bundesweit durch den Deutschen Bibliotheksverband und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gewürdigt. Im Wettbewerb um die Auszeichnung "Bibliothek des Jahres 2004" erreichte die Stadtbibliothek Nürnberg als einzige bayerische Bibliothek das Finale und wurde mit dem 3. Platz im Wettbewerb ausgezeichnet.
  Die Jury hob besonders die Kreativität und die erfolgreichen Konzepte der Zusammenarbeit mit den Schulen bei der Förderung der Lesekompetenz für Kinder und Jugendliche hervor.
  Im ersten Halbjahr 2004 wurden von der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle bereits 114 Veranstaltungen zur Leseförderung durchgeführt.

- **Kundenorientierung**

  Der DV-gestützte Service wurde durch die Installation des Internet-Benutzerkataloges (WWW-OPAC) auf jedem Benutzer-PC verbessert, da nun erweiterte Recherchemöglichkeiten und die Leihfristverlängerung über das Benutzerkonto in der Bibliothek zur Verfügung stehen.

Mit der Auflösung von Sonderstandorten und der Einrichtung von Bibliotheksbereichen zu bestimmten aktuellen Themen wird die Orientierung für die Benutzerinnen und Benutzer leichter.

Die Stadtbibliothek nimmt seit Juni 2004 an einem Pilotprojekt des Bibliotheksverbundes Bayern teil, wodurch uns über die Fernleihe online bestellte Aufsatzkopien wesentlich schneller per e-mail statt per Post erreichen.

- **Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterorientierung, Fortbildung**

  Die Stadtbibliothek hat wiederum alle Möglichkeiten genutzt, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedarfsgerechte interne und externe Schulungen und Fortbildungen anzubieten.

2. Wie wird sich der Budgetübertrag nach 2005 entwickeln?

Das Plafondergebnis wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Voraussichtliches Plafondergebnis (= aufgelaufener Übertrag) 2004 in EUR (Stand: 7/2004)		
Ausgaben laufend	- 6.580.000	inkl. Betriebskosten Kinderbibliothek Lichtenhof
Einnahmen	880.000	inkl. Einnahmen aus Ausleihgebühr ca. 200.000
Saldo	**- 5.700.000**	
Plafond	5.147.000	inkl. Kürzungen Haushaltskonsolidierungsbeitrag 2004 (Haushaltssperre) 103.900, Wiederbesetzungssperre 23.400, Belastung AZV-Tage 21.900, Sparpaket 2004 Teil 1+2
Plafondergebnis (= aufgelaufener Übertrag)	**- 553.000**	

Im Plafondergebnis wird sich der negative Plafondübertrag voraussichtlich auf ca. – 553.000 EUR erhöhen. Hier wirken sich vor allem die zusätzlich zu den Sparpaketen zu leistende Haushaltkonsolidierung und die erstmals nicht gewährte Plafonderhöhung in Höhe von 83.800 EUR aus.

3. Welche haushaltsrelevanten Planungen gibt es für das Jahr 2005?

3.1 StB Gesamt

3.1.1 Einnahmen

Es werden alle Möglichkeiten überprüft, um die Einnahmesituation kontinuierlich zu verbessern.

3.2 Zentrale Bibliotheken

3.2.1 Zentralbibliothek

Für die Umbauten des ehemaligen Kons-Gebäudes werden alle Baumaßnahmen wie geplant über den MIP bzw. Zuschüsse aus Landesmitteln abgewickelt.

3.3. Dezentrale Bibliotheken

3.3.1 Stadtteilbibliotheken: Südstadtforum

Personell und organisatorisch sollen die Kapazitäten für die geplante Stadtteilbibliothek zusammenfließen aus den beiden „Kleinstbibliotheken“ in Gibitzenhof (8 WoStd geöffnet) und Lichtenhof (nur 4 WoStd geöffnet). Dies ist jedoch nicht ausreichend.
Wie die Stadtbibliothek die zusätzlich notwendige Kapazität mit den ohnehin sehr eng bemessenen Personalstellen schaffen soll, muss bis 2007 geklärt sein. Voraussetzung ist deshalb, dass die Stadtbibliothek trotz der Sparrunden und der schwierigen finanziellen Situation in dieser Hinsicht handlungsfähig bleibt.

4. Was sind die Konsequenzen für das Budget 2005?

4.1 Plafond 2005

Wegen des zu erwartenden Plafondergebnisses 2004 (s. 2.) ist die Ausgangssituation für den Plafond 2005 schwierig. Konkretere Vorhersagen sind auf Grund der Ungewissheit über das Ergebnis der Aufgabenkritik 2005 für die Stadtbibliothek nicht möglich.

4.2 Fokus Stadtbibliothek Nürnberg 2005 – 2007 – 2009

Die nächsten Jahre sind für die Stadtbibliothek Nürnberg von entscheidender Bedeutung. Im Jahr 2005 sind zu zwei Projekten Planungs- und Vorbereitungsarbeiten notwendig:
2007 soll die Stadtteilbibliothek im **Südstadtforum** mit dem Schwerpunkt „**Lebenslanges Lernen“** eine angemessene Versorgung der Südstadt ermöglichen.
2009 wird die Eröffnung der neuen **Zentralbibliothek** den Abschluss langwieriger Planungen bedeuten und das zentrale Bibliotheksangebot endlich auch in Nürnberg an einer Stelle konzentriert werden.

Neue Zentralbibliothek
Mit der Sanierung und dem Umbau des Kons-Gebäudes bis zum Jahr 2006 wird auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg sichtbar, dass am Gewerbemuseumsplatz die neue Zentralbibliothek entsteht. Nach dem Bau der Magazine im IMAX-Bereich ist dies die zweite größere Baumaßnahme zur Umsetzung der Planungen für die Zusammenlegung der drei zentralen Bibliotheken.

Besondere Bedeutung gewinnt dabei, dass es gelungen ist, für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen eine die MIP-Mittel deutlich ergänzende Förderung aus Landesmitteln über das Programm Altstadt-Süd/soziale Stadt zu erreichen. Hier ist allen Beteiligten sowohl bei der Stadt Nürnberg als auch bei den Regierungsbehörden zu danken, da dieser Zuschuss einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Finanzierung der notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen leistet.

Die zukünftige Arbeit in der neuen Zentralbibliothek fasst alle bisherigen Angebote der „alten“ Zentralbibliothek, der Musikbibliothek und der Bibliothek Egidienplatz an einem Ort zusammen. Damit wäre im Jahr 2009 nach mehr als 20jähriger Planungszeit die Stadtbibliothek Nürnberg innerhalb der Kulturmeile sachgerecht untergebracht.

In der neuen Zentralbibliothek soll und muss die Arbeit neu organisiert werden, um im Jahr 2009 nach 36 Jahren die Zusammenlegung der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek mit der ehemaligen Volksbücherei dann endlich auch im Arbeitsalltag organisatorisch zu realisieren!

Die Stadtbibliothek plant, dazu dem Kulturausschuss im Dezember 2004 ein Grobkonzept vorzulegen.